



Befähigungskurs zur ehrenamtlichen Trauerbegleitung Anerkannt durch den Bundesverband Trauerbegleitung (BVT e.V.)

Zur Qualifizierung

Sterbebegleiter/innen werden intensiv auf die Begleitung Sterbender zuhause oder in stationären Einrichtungen vorbereitet. Oft stehen sie vor der Herausforderung, auch den An- und Zugehörigen der Sterbenden gerecht zu werden, die sich in dieser Zeit des Abschieds bereits in Trauer befinden. Auf die Begleitung der Trauernden sind jedoch die wenigsten Sterbebegleiter/innen hinreichend vorbereitet.

Der standardisierte und vom BVT anerkannte „Befähigungskurs zur ehrenamtlichen Trauerbegleitung“ befähigt Sterbebegleiter/innen, Trauernde in den besonderen Situationen des Abschieds und darüber hinaus kompetent zu begleiten.

Sie umfasst 90 Unterrichtsstunden (80 Ustd. Theorie, Methoden und Praxis + 10 Ustd. Selbststudium) und beinhaltet u.a. die Auseinandersetzung mit eigenen Verlusterfahrungen, die Vermittlung von Fachwissen sowie das Erlernen und Erproben praktischer Methoden zur Begleitung von nicht-erschwerter Trauer.

Zielsetzung

- Die Teilnehmenden verfügen über fundiertes Basiswissen zur Trauerbegleitung.
- Die Teilnehmenden kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen in der Begleitung trauernder An- und Zugehöriger im Aufgabenbereich der ehrenamtlichen Arbeit.
- Die Teilnehmenden erweitern ihre persönlichen Kompetenzen sowohl im Blick auf ihr eigenes Trauerverständnis als auch im Umgang mit trauernden An- und Zugehörigen.
- Die Teilnehmenden sind qualifiziert zur ehrenamtlichen Begleitung von nicht-erschwerter Trauer in Einzelangeboten, zur Mitarbeit in offenen Trauerangeboten sowie in Trauergruppen.

Nutzen

- Steigerung der Arbeitszufriedenheit der Ehrenamtlichen
- Steigerung der Zufriedenheit bei den Begleiteten
- Institutionelle Qualitätssteigerung

Institutionelle Voraussetzungen

- Eine in Trauerbegleitung qualifizierte Koordinationskraft
- Eine organisatorische Struktur, in der die ehrenamtlich Mitarbeitenden eingesetzt und begleitet werden
- Die Bereitstellung bzw. die Organisation der Räumlichkeiten für die Qualifizierung

Persönliche Voraussetzungen

- Eine Qualifizierung zur Sterbebegleitung sowie Erfahrungen in der Begleitung Sterbender
- Bereitschaft, sich mit eigenen Verlusterfahrungen und persönlicher Trauer auseinanderzusetzen
- Psychische Stabilität

Die Qualifizierung ist nicht zur Aufarbeitung eigener akuter Trauer geeignet.

Inhaltliche Übersicht der Qualifizierungsmodule

Samstag, 27.2. und Sonntag, 28.2.2016

- Modul 1 (16 Unterrichtsstunden)
 - Selbsterfahrung und Selbstwahrnehmung (durchzieht die gesamte Qualifizierung)
 - Reflexion der eigenen Trauerbiographie
 - Selbstverständnis als Trauerbegleiterin
 - Trauerverständnis (Einführung)
 - Trauertheorien und -modelle
 - Begriffsklärungen – Trauerprozesse benennen
 - Grenzen und Möglichkeiten ehrenamtlicher Begleitung

Samstag, 21.5.2016

- Modul 2 (8 Unterrichtsstunden)
 - Arbeit mit Ressourcen
 - Grundlagen der Kommunikation mit Trauernden
 - Methoden zur Gesprächsgestaltung
 - Gesprächssituationen üben (mit eigenem Anliegen)

Samstag, 25.6. und Sonntag, 26.6.2016

- Modul 3 (16 Unterrichtsstunden)
 - Systemische Zusammenhänge
 - Methoden für die Begleitung
 - Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen
 - Arbeit mit Praxisbeispielen
 - Gesprächsübungen

Samstag, 3.9.2016 im Hamburg Leuchtfeuer Lotsenhaus

- Modul 4 (8 Unterrichtsstunden)
 - Rituale beim Abschied
 - Umgang mit Verstorbenen
 - Begleitung um den Tod herum

Samstag, 1.10. und Sonntag, 2.10.2016

- Modul 5 (16 Unterrichtsstunden)
 - Umgang mit Schuldzuweisungen in der Begleitung
 - Arbeit mit Praxisbeispielen
 - Zielvereinbarungen in der Trauerbegleitung + Beenden einer Begleitung
 - Strukturelle Rahmenbedingungen und Dokumentationen
 - Arbeit mit Praxisbeispielen

Samstag, 19.11. und Sonntag, 20.11.2016

- Modul 6 (16 Unterrichtsstunden)
 - Spiritualität in der Begleitung
 - Fallbesprechungen
 - Gesprächsübungen
 - Vertiefung Selbstfürsorge und eigene Ressourcen
 - Rückblick auf Gelerntes und Ausblick auf die praktische Ausübung

Dauer

- Die Qualifizierung umfasst 90 Unterrichtsstunden. Davon bestehen 10 Unterrichtsstunden im Selbststudium (Literaturstudium und Reflexionsaufgaben).
- Zusätzliche 15 Unterrichtsstunden in persönlich organisierten Intervisionsgruppen zwischen den Modulen werden empfohlen.